

Verbum versus Verbum

Beraten - Übersetzen - Dolmetschen - Training
Deutsch - Englisch - Französisch - Italienisch - Russisch – Spanisch

TRAININGSKONZEPT

Quote

Edith Adrover,

Flying Teachers GmbH, Zürich:

Herkömmliche Kurse gängeln die Teilnehmenden, stülpen ihnen Konzepte und Lehrmethoden über. Der Lerneffekt bleibt auf der Strecke. In der Erwachsenenbildung will man immer noch nicht wahrhaben, dass man keine Kinder unterrichtet, sonst wäre es doch nicht möglich, dass man Erwachsenen heute noch ein Programm vorschreibt. Heute sprechen zwar alle von kundenorientierten Angeboten, doch selten werden die Teilnehmenden individuell in den Lernprozess einbezogen. Nach wie vor wird an den Köpfen vorbei unterrichtet. Obwohl sich jedes Kind aus dem Internet einen eigenen Mix an Wissen aneignen kann, ist dies spätestens im Schulalter nicht mehr möglich - geschweige denn bei Erwachsenen zugelassen.

Verbum versus Verbum
Michaela Colletti (BDÜ)

Am Rosbach 12 D-61191 Rosbach v.d.H.

Telefon 06003-6277 Fax 06003-6279 Mobil 0171-6853590

E-Mail verbum.versus.verbum@t-online.de Website www.verbum-versus-verbum.de

UID-Nr. DE 180580085 Steuernummer 16 838 60285

Verbum versus Verbum

Beraten - Übersetzen - Dolmetschen - Training
Deutsch - Englisch - Französisch - Italienisch - Russisch – Spanisch

Unternehmensdarstellung

Verbum versus Verbum wurde 1996 von Michaela Colletti gegründet. Sie ist Mitglied im Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer (BDÜ). Verbum versus Verbum bietet heute mit einem gut geschulten Team von diplomierten Fachübersetzern, Muttersprachlern, Simultan- und Konsekutivdolmetschern sowie Sprachtrainern einen Sprachenservice rund um die Uhr an.

Michaela Colletti ist Wirtschaftsdolmetscherin in Englisch und Französisch sowie staatlich geprüfte und gerichtlich ermächtigte Übersetzerin in Italienisch. Sie spricht fließend Spanisch und hat Grundkenntnisse in Russisch.

Branchenschwerpunkt der Aufträge von Verbum versus Verbum sind die Finanzdienstleistungs- und Investitionsgüterindustrie. Sprachtrainings, Dolmetschereinsätze und Übersetzungen von Geschäftsberichten, Quartalsberichten, Bilanzierungsrichtlinien, Emissionsprospekten, Broschüren, Verträgen, Mitarbeiterzeitungen, Homepages, Pressemitteilungen, Ad-hoc Meldungen, Aktienoptionsplänen, Dokumenten mit Beglaubigung sind Beispiele des Leistungsspektrums.

Verbum versus Verbum
Michaela Colletti (BDÜ)

Am Rosbach 12 D-61191 Rosbach v.d.H.

Telefon 06003-6277 Fax 06003-6279 Mobil 0171-6853590

E-Mail verbum.versus.verbum@t-online.de Website www.verbum-versus-verbum.de

UID-Nr. DE 180580085 Steuernummer 16 838 60285

Verbum versus Verbum

Beraten - Übersetzen - Dolmetschen - Training
Deutsch - Englisch - Französisch - Italienisch - Russisch - Spanisch

Nutzen und Mehrwerte der Dienstleistungen für Trainingsteilnehmer

Verbum versus Verbum ist auf die Erwachsenenbildung innerhalb der Sprachtrainings spezialisiert. Verbum versus Verbum ist davon überzeugt, dass die Aneignung von Basiswissen – wie zum Beispiel im Schulunterricht – vom Erwachsenen besser im Selbststudium oder mittels elektronischer, interaktiver Lernmethoden (Computer Based Training oder Interaktive Sprachprogramme auf CD) erlernt werden kann. Anders als bei der Vermittlung von Grundkenntnissen (data driven processing) verhält es sich beim Erlernen praxisrelevanten Wissens und von Fertigkeiten. Konzeptionelles Lernen (conceptual driven processing) wird primär in der Sekundärbildung angewandt. Annahme ist, dass der Erwachsene einen konkreten Bedarf hat und hierfür eine verlässliche Lösung sucht. Er kennt das erwünschte Ergebnis und sucht nach einem Lösungsweg. Dabei ist er kurzfristig weniger daran interessiert, komplexe Zusammenhänge zu erlernen sondern will mehr Effizienz oder Produktivität erzielen. Um die Aufmerksamkeit der Teilnehmer zu binden und dessen Lernmotivation zu schüren ist deshalb produktives Lernen bedeutungsvoller als der Drill komplexer Regelwerke anzusehen. Diese werden selbstverständlich auch, aber erst im konkreten Fall, nachdem eine „Lösung“ erarbeitet wurde, vermittelt.

Die angewandte Methodik baut auf dem Fundament des produktiven Lernens auf. Die Mehrwerte sind offensichtlich und resultieren in der Erhöhung von Effizienz, da das Training „on the job“, ohne logistische oder Transferverluste im Unternehmen, anhand konkret vorliegender Aufgaben des Mitarbeiters erfolgt. Insofern werden die Kurse auch nicht als „off the job“ geprägte Unterbrechung der Produktivität oder als Laborsituation empfunden. Das produktive Lernen an einem konkreten Fall ermöglicht allen Teilnehmern, die Ergebnisse sofort in die Arbeit (Operations) einfließen zu lassen.

Das didaktische Konzept von Verbum versus Verbum ist deshalb:

- ❖ anwendungsorientiert
- ❖ verhaltensbezogen
- ❖ curricular

Verbum versus Verbum

Beraten - Übersetzen - Dolmetschen - Training
Deutsch - Englisch - Französisch - Italienisch - Russisch - Spanisch

Sprachtraining wird nicht als Selbstzweck verstanden, sondern als Transmissionsriemen bei der Übermittlung eines Inhaltes mit dem Ziel, den individuellen Wirkungsgrad zu erhöhen. Laborsituationen werden in dem von Verbum versus Verbum argumentierten Konzept weitgehend ausgeschlossen, da hiermit lediglich latentes Wissen gefördert wird. Da die latenten oder passiven Sprachkenntnisse meist deutlich besser ausgeprägt sind als im subjektiven Sprachgebrauch angenommen, gilt es diesen passiven Wortschatz für den täglichen Bedarf zu aktivieren. In den Verbum versus Verbum Trainings wird deshalb auch adäquat Zeit in die Erarbeitung möglicher Lösungen durch die Teilnehmer investiert (latent vorhandene Lösung /ableitbare Lösung aktivieren) und nicht eine zusätzlich zu erlernende, neue Musterlösung / Lösung nach Lehrbuch vorgegeben. Die Einschätzung der rhetorischen Kenntnisse des Teilnehmers, auch dessen muttersprachlicher Wortschatz, ist dabei von Bedeutung.

Das individuelle Verhalten – oder die Persönlichkeit des Teilnehmers – bilden die Grundlage für einen fordernden und fördernden, dennoch adaptiven Unterrichtsaufbau. Innerhalb der Trainingskonzeption kommen reine Lernthemen wie z.B. Zeiten und Grammatik nicht zu kurz. Sie dominieren allerdings nicht den Ablauf, sondern werden mit aufbauendem Schwierigkeitsgrad in den Unterricht eingewebt.

Die Trainingsmaterialien von Verbum versus Verbum werden dem Arbeitsumfeld der Teilnehmer entnommen. Auf ein Lehrbuch wird zugunsten der Individualisierung und Praxisorientierung verzichtet. Vereinzelt kommen Trainingsbücher wie z.B. für Telephoning in English und Audio-/Videsequenzen zur Anwendung. Funktional sind alle Kommunikationskanäle integriert. Hierzu gehören Video-/Audioinformationen, Telefontraining, Verfassen von Mails und Geschäftsbriefen, Erstellen und Präsentieren von Vorträgen und öffentlichen Beiträgen, Teilnahme an Diskussionen und Arbeitsbesprechungen. Usancen ausländischer Geschäftspartner und kommunikativ passende Ansätze für Meetings und den persönlichen Kontakt werden im Kontext vermittelt.

Optional kann als Grundlage für den individualisierten Unterricht ein gemeinsames „state of the art“ Glossar (Wissensdatenbank) für den professionellen Hintergrund erarbeitet werden. Die Trainingsteams nutzen einen gemeinsamen Wortschatz. Dabei wird auch die semantische Differenzierung scheinbar bedeutungsgleicher Begriffe oder von kulturellen Abweichungen (englische / amerikanische Usancen) bearbeitet. Die Validität des Glossars wird ständig vom Sprachtrainer, meist in Zusammenarbeit mit Führungskräften der jeweiligen Funktionen und Branchen, überprüft.

Verbum versus Verbum

Beraten - Übersetzen - Dolmetschen - Training
Deutsch - Englisch - Französisch - Italienisch - Russisch - Spanisch

Die Aufteilung in Einzel- und Teamtrainings wird weitgehend durch den Level der Sprachfertigkeiten des Teilnehmers und der gewünschten Professionalität bestimmt. Grundsätzlich empfehlen wir bei einem hohen Level und sehr individueller Anwendungsorientierung Einzeltrainings. Für den Erwerb von Fertigkeiten auf dem normalen Business Level sind Sprachtrainings in Kleinteams der ökonomischere Weg. Verbum versus Verbum verwendet bewusst den Team- anstelle des Gruppenbegriffs, da die Teilnehmer adaptiv zu einem bestimmten Thema oder einer Funktion zusammengestellt werden.

Die Sprachtrainings werden durch eine Rundum-Betreuung als Bestandteil eines ganzheitlichen Trainingsansatzes ergänzt. Den Teilnehmern steht eine Sprachhotline, telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung. Dazu gehören in der täglichen Praxis telefonische Rückfragen zu Formulierungen und Redewendungen. Als kostenfreier Service wird die Beantwortung geschlossener Fragen zu Kurztexten oder Redewendungen angeboten. Umfassendere Texte werden je nach Aufwand auf Zeilenbasis oder Zeit berechnet. In der Praxis findet diese Form des Erfahrungslernens meist per Mail statt.